

# Formentrenn- und Schmiermittel

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

<b>Bezeichnung</b>	Formentrenn- und Schmiermittel
<b>Betrieb</b>	Herstellen von Hohlglas
<b>Arbeitsbereich</b>	Formgebung (IS-Maschinen, Rundläufer)
<b>Gefahrstoffe</b>	Mineralöl
<b>Verwendung</b>	Rinnenschmierung und Formentrennmittel
<b>Tätigkeit</b>	automatische Schmierung der verschiedenen Anlagenteile, bei Bedarf manuelles Nachschmieren der Formen (Schwabbeln mittels Quast), Wechsel der angeschlossenen Behälter/Leitungen mit diversen Schmierstoffen (Servoscherenmechanismus, Verbesserung Tropfenfall, Pegelschmierung, Formentrennmittel), Reinigung und Instandhaltung
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	Leder-Schutzhandschuhe Schutzbrille

Firma:

Nr.

# Formentrenn- und Schmiermittel

Produkte auf Petroleum/Mineralöl-Basis, (Rinnenschmiermittel, Schwabbelmasse und Ähnliches); enthalten Schwefel, Graphit und weitere Zusätze; gilt sinngemäß auch für andere Schmierstoffe im Arbeitsbereich

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

## Gefahren für Mensch und Umwelt

Die Produkte sind brennbar. Es besteht Entzündungsgefahr ölgetränkter Kleidung.

Die Produkte entfetten die Haut. Ständiger Kontakt, auch durch ölgetränkte Kleidung, kann Hauterkrankungen, wie zum Beispiel Entzündungen, Ausschlag oder Ölakne, verursachen.

Ölnebel reizen Augen und Atemwege. Einatmen belastet die Lunge und kann die Lungenfunktion einschränken.

Es besteht Rutschgefahr auf ölverschmiertem Fußboden.

Die Produkte sind wassergefährdend.

## Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Zum manuellen Formenschmieren nur das dafür vorgesehene Schmiermittel verwenden und dieses nicht mit anderen mischen.

Schmierquast nur mit der technologisch erforderlichen Menge benetzen.

An den Maschinen nur den Tagesbedarf an Schmiermittel vorrätig halten.

Befüllte Behälter kennzeichnen, schadhafte Kennzeichnungen erneuern.

Fußböden regelmäßig von Ölverschmutzungen reinigen.

**Augenschutz:** Schutzbrille

**Handschutz:** Lederhandschuhe

**Hautschutz:** siehe Hautschutzplan

Hautkontakt soweit wie möglich einschränken. Ölgetränkte Kleidung wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen. Verschmierte Putzlappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken, sondern im vorgesehenen Behälter ablegen.

Nach dem Umgang, auch vor Pausen/Toilettenpausen, gründlich Hände waschen.

Am Schichtende duschen. Nach der Hautreinigung Pflegecreme auftragen.

**In der Maschinenhalle nicht essen und rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.**



## Verhalten im Gefahrenfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes sofort mit Ölbindemittel ( ) aufnehmen und in den Abfallbehälter geben.  
Vorsicht, Rutschgefahr durch besonders schmierigen Boden.

**Feuerlöscher** für Brandklasse B, **kein Wasser:** ( )

Bei **Personenbrand:** Löschdecke

**Fluchtweg:** Siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge.



**Nach Hautkontakt:** Bei Verbrennungen: betroffene Körperteile sofort und bis zum Nachlassen der Schmerzen (meist zehn bis fünfzehn Minuten) mit Wasser kühlen, danach mit steriles Verband abdecken, sofort Arzt/Ärztin! Brandblasen nicht öffnen! Mit der Haut verklebte Kleidung nicht entfernen!

**Nach Augenkontakt:** bei offenem Lidspalt und zum äußerem Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche beziehungsweise Augenspülflasche verwenden, Augenarzt/-ärztin aufsuchen.

**Nach Einatmen:** Frischluft, bei Beschwerden Arzt/Ärztin aufsuchen

**Nach Verschlucken:** **Kein Erbrechen anregen**, Arzt/Ärztin!

## Sachgerechte Entsorgung

Abfälle, wie getränkte Bindemittel, Putzlappen, unbrauchbarer Schmierquast und Ähnliche, in gekennzeichneten nicht brennbaren Behältern ( ) sammeln.

Abfallbehälter und leere Behälter geschlossen halten, spätestens am Schichtende leeren beziehungsweise aus dem Arbeitsbereich entfernen.

Datum:

Unterschrift